



HESSISCHER LANDTAG

18. 01. 2024

Kleine Anfrage

Moritz Promny (Freie Demokraten) vom 08.11.2023

**Abweichungen von den prognostizierten Schülersätzen im Rahmen der
Ersatzschulfinanzierung**

Mit dem Ende der 20. Wahlperiode am 17. Januar 2024 gelten nach § 116 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Hessischen Landtags (GOHLT) alle bis dahin nicht beantworteten Kleinen Anfragen als erledigt.

Wiesbaden, 18. Januar 2024

Kanzlei des Landtags

Anlage



20. Wahlperiode

Fre 08/11

08.11.2023
SW

Anlage

Drucksache 20/ 11702

HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

Moritz Promny (Freie Demokraten)

Abweichungen von den prognostizierten Schülersätzen im Rahmen der Ersatzschulfinanzierung

Laut einem Gutachten des Kompetenzzentrums Öffentliche Wirtschaft, Infrastruktur und Daseinsvorsorge e.V. (Kowid) im Auftrag der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Schulen in Hessen (AGFS) werden im Jahr 2024 die im Rahmen der Ersatzschulfinanzierung gewährten Schülersätze stark von den vom Kultusministerium während der Verhandlungen zum neuen Ersatzschulfinanzierungsgesetz prognostizierten Schülersätzen abweichen. Als Grund gibt das Gutachten an, dass es im Jahr 2022 Einsparungen beim Lehr- und Betreuungspersonal gegeben habe und die Kosten je Schüler bzw. Schülerin dadurch niedriger ausgefallen seien. Damit liegen die geschätzten Werte um bis zu 4,5% unter den Prognosewerten.

~~Die Landesregierung wird ersucht, im kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:~~

Ich frage die Landesregierung:

1. Stimmen die Berechnungen des Kowid-Gutachtens mit denen des Kultusministeriums überein?
2. Wenn nein: Inwiefern weichen die Berechnungen des Kultusministeriums von denen des Kowid-Gutachtens ab?
3. Wann waren dem Kultusministerium die ersten vorläufigen Zahlen bzw. wann die tatsächlichen Werte für das Jahr 2022 bekannt?
4. Wann wurde die Werte den Schulträgern kommuniziert?
5. Trifft es zu, dass die Abweichungen auf Einsparungen beim Lehr- und Betreuungspersonal zurückzuführen sind?
6. Wie hoch sind die Einsparungen?
7. Was sind die Gründe dafür, dass sich die Kosten beim Lehr- und Betreuungspersonal anders entwickelt haben als ursprünglich erwartet?
8. Trifft der laut Gutachten erhobene Vorwurf zu, dass die Verhandlungen für das Ersatzschulfinanzierungsgesetz auf der Basis anderer Werte geführt wurden?
9. Ist die Landesregierung dazu mit den Fachverbänden im Austausch?
10. Wenn ja: Zeichnet sich hier bereits eine Lösung ab?

Wiesbaden, den 08. November 2023


Moritz Promny